



Fachtagung

Gemeinschaften bauen. Veränderte Gesellschaft – neue Wohnformen

9. Februar 2012 im Schader-Forum in Darmstadt

Die Gesellschaft verändert sich. Der demographische Wandel ist in vollem Gange. Familienstrukturen und Nachbarschaften verlieren zugleich an Stabilität. Zudem verstärken sich die Mitspracheansprüche der Menschen vor Ort. Es wird offenbar, dass die öffentliche Hand nicht in der Lage ist, allein Lösungen für die mit diesen Veränderungen einhergehenden Herausforderungen zu bieten.

Eine Antwort auf die Herausforderungen der Zeit ist die Suche nach neuen Solidaritäten: Solidaritäten, die jenseits von Staat bzw. Wohlfahrtseinrichtungen und jenseits von familiären Bindungen liegen. Menschen schließen sich zusammen, um gemeinschaftlich zu wohnen. Sie versprechen sich – bei Beibehaltung der Privatsphäre, gesichert durch eine abgeschlossene Wohnung – nicht nur gemeinsame Aktivitäten, sondern auch Unterstützung bei Problemen im Alltag. Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens entstehen immer öfter, seien es Projekte, die mehrere Generationen verbinden, Wohnprojekte nur für Ältere, gemeinschaftliches Wohnen für Familien oder für Frauen.

Die Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH), die Schader-Stiftung und der wohnbund haben sich zusammengetan, um mit dieser Fachtagung auf das gemeinschaftliche Wohnen als Aufgabenfeld in der Architektur, Planung und Steuerung aufmerksam zu machen.

Die Tagung bietet:

- einen Blick auf die gesellschaftlichen Veränderungen und ihre Auswirkungen
- Beispiele gemeinschaftlichen Bauens im Neubau und im Bestand
- Einsichten in die Arbeitsweisen der Architekten und Projektentwickler, die mit Gruppen planen und bauen
- Überlegungen zu den Standardisierungsmöglichkeiten des Wohnungsbaus für Gruppen
- Diskussion und Austausch zu architektonischen Fragen des gemeinschaftlichen Wohnens

Das neue Miteinander braucht eine passende bauliche Hülle, die durch ihre Grundrisse und Raum- bzw. Flächengestaltung die Gemeinschaftsprozesse fördert und durch Barrierefreiheit langfristig erhält. Zudem stellen gerade Menschen, die sich zu Wohngruppen zusammenschließen, hohe Ansprüche an Energieeffizienz und Gestaltung. Oft fordert eine solche Gruppe eine starke Einbindung in den Planungs- und Bauprozess: für Architekten eine mitunter komplexe und spannende Aufgabe.

In Zeiten schrumpfender und alternder Bevölkerung stellt sich zudem die Frage, ob man neu baut oder Bestandsimmobilien saniert. Gerade Wohngruppen haben die Möglichkeit, für die Wohnnutzung untypische leerstehende Immobilien wie alte Schulen, Kliniken, sogar Kirchen zu Wohn- und Gemeinschaftsgebäuden umzufunktionieren. Die Umnutzung von Bestandsimmobilien bietet ein vielfältiges Aufgabenfeld für Architekten.



Projektbeispiel: Amaryllis eG, Architekturbüro: Alte Windkunst,
Foto: G.Hönscheid-Gross, Ch.Schaeder

Die Fachtagung richtet sich an Architekten, Stadtplaner und Projektentwickler sowie an weitere Interessierte. Informationen zum gemeinschaftlichen Wohnen liefert bereits vorab eine Sammlung von Fragen und Antworten unter:

www.schader-stiftung.de/gesellschaft_wandel/1240.php

Donnerstag, 9. Februar 2012, Beginn 10:00 Uhr, Einlass ab 9:30 Uhr

Moderation:

Reinhard Hübsch, Journalist bei SWR2 Aktuelle Kultur

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Klaus Habermann-Nieße, wohnbund
Sabine Süß, Schader-Stiftung
Rolf Toyka, Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- 10:15 Uhr **Der Charme des gemeinschaftlichen Wohnens**
Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung, Darmstadt
- 10:45 Uhr **Von alten sozialen Strukturen zu neuen Gemeinschaften**
Dr. Konrad Hummel, Stadt Mannheim, Beauftragter des Oberbürgermeisters für die Konversion
- 11:15 Uhr **Die Kunst eine Gemeinschaft zu bauen**
Silke Gross, Amaryllis eG, Bonn
- 11:45 Uhr **Nachgefragt!**
- 12:15 Uhr **Mittagspause**
- 13:15 Uhr **Mit und um den Bestand herum: Kraftwerk 2 in Zürich**
Adrian Streich, Adrian Streich Architekten AG, Zürich
- 13:45 Uhr **Wohnprojekte als Gemeinschaftsaufgabe – die Arbeitsweise des bb22**
Joachim Lölhöfel/Martin Wilhelm, bb22, Frankfurt am Main
- 14:15 Uhr **Nachgefragt!**
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **WohnSinnSisters – eine clowneske Darbietung**
- 15:30 Uhr **Wohnungsunternehmen bauen Gemeinschaftsprojekte – Standards und Spielräume**
Stephan Kuger-Galys, Nassauische Heimstätte, Frankfurt am Main
- 16:00 Uhr **Die Essentials des Planens und Bauens für gemeinschaftliche Wohnprojekte**
Ulrike Jurrack, StadtStrategen, Weimar
- 16:30 Uhr **Ihre Position: Anregungen und Meinungen zum gemeinschaftlichen Wohnen**
Diskussion mit den Referenten
- 17:30 Uhr **Schlusswort**

Ende der Veranstaltung gegen 17:45 Uhr

Für die Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 39,- € erhoben. Studierende und Hochschulabsolventen bis vier Jahre nach Abschluss können mit einem reduzierten Kostenbeitrag in Höhe von 10,- € an der Fachtagung teilnehmen. Anmeldungen bitte bis zum 20. Januar 2012 über die Homepage www.akh.de oder per E-Mail akademie@akh.de. Die Anmeldebestätigungen und Rechnungen kommen dann per Post. Mitglieder der AKH können bei Teilnahme an der Fachtagung sechs Fortbildungspunkte erwerben.

Veranstaltungsort

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/1759-0

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preisklassen bereit. Unter <http://darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie die Möglichkeit, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle *Goethestraße*. Fahrtzeit 15 Min.

Anreise mit PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/anfahrt.php

Schader-Stiftung

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/1759-0, kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611/1738-0, akademie@akh.de, www.akh.de
wohnbund e.V.

Aberlestraße 16 /Rgb., 81371 München
Telefon: 089/74 68 96 11, info@wohnbund.de, www.wohnbund.de